

mit der bereits in Erprobung befindlichen Anlage für die Kleinserienfertigung vertraut. Des weiteren gingen der Berichterstattung vor der Parteil Leitung umfangreiche Beratungen in der APO-Leitung und eine Aktivtagung aller an diesem Staatsplanthema beteiligten Genossen voraus. Darüber hinaus fanden zahlreiche Einzel- und Kollektivaussprachen mit den Kollegen des Bereiches statt.

Wissenschaft und Integration

Unsere Parteiorganisation wendet viel Kraft auf, um nicht nur den Angehörigen der Intelligenz, sondern allen Werktätigen die Rolle der Wissenschaft und Technik für die Erfüllung der Hauptaufgabe zu erläutern. Dabei geht sie davon aus, daß Wissenschaft und Technik untrennbare Bestandteile des Reproduktionsprozesses und bestimmende Faktoren für das Entwicklungstempo der Volkswirtschaft sind. Eine wesentliche Rolle spielt dabei die sozialistische ökonomische Integration.

In der Argumentation haben wir nachgewiesen, welche große Bedeutung die neue Phase der Zusammenarbeit zwischen den Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft unter Führung der Sowjetunion für die Entwicklung und Festigung des Sozialismus in den Bruderländern hat. Dabei geht es nicht nur schlechthin um den Erfahrungsaustausch. Heute geht es um mehr. Auf der Grundlage vereinbarter Ziele zwischen den Ländern des RGW reicht die Zusammenarbeit gegenwärtig von der Bildung gemeinsamer Forschungskollektive bis zur Kooperation und Spezialisierung in der Produktion. Damit sind Arbeiten der Grundlagenforschung, der Technologie und der Projektierung bis zum Bau von Ausrüstungen und der gemeinsamen Realisierung von Investitionsvorhaben verbunden.

Die Schlußfolgerungen, die wir den Werktätigen erläuterten, bezogen sich vor allem auf die höheren Anforderungen an die einzelnen Partner. Die Erfüllung des umfangreichen Programms der sozialistischen ökonomischen Integration, besonders auf dem Gebiet von Wissenschaft und Technik, erfordert von jedem Partner ein hohes Verantwortungsbewußtsein hinsichtlich der Einhaltung der gemeinsam festgelegten technischen Leistungen und Termine bei der Lösung einer von ihm übernommenen Aufgabe.

In den Parteigruppen, APO und in den Kollektiven führten wir den Genossen und Kollegen vor Augen, welche nachteiligen Auswirkungen sich ergeben, wenn Verpflichtungen nicht eingehalten werden. Verzögerungen im geplanten Entwicklungstempo unserer Volkswirtschaften sind die Folge, und die Erfüllung der Hauptaufgabe wäre gefährdet. Aber nicht nur das. Auch unser Vertragspartner kommt in Schwierigkeiten, wenn wir unsere Verpflichtungen nicht einhalten. Letzten Endes tragen den Schaden beide sozialistische Staaten davon.

Zusammenarbeit von Wissenschaft und Produktion

Um dem Grundanliegen des VIII. Parteitag gerecht zu werden, alles in unseren Kräften Stehende zu tun, die sozialistische Staatengemeinschaft zu stärken und zu festigen, entwickelte unsere Parteiorganisation eine zielgerichtete politische Arbeit. Sie besteht darin, auf die verantwortlichen Leiter einzuwirken, damit Forschung und Entwicklung produktionsorientiert auf die Bedürfnisse der Volkswirtschaft und der Bevölkerung ausgerichtet werden. Dabei geht es darum, die Vorstellungen einiger Wissenschaftler und Konstrukteure zu überwinden, Entwicklungsaufgaben subjektiv, losgelöst von den objektiven Erfordernissen nach

INFORMATION

len Reagierens vieler Grundorganisationen auf den Putsch der Militärjunta in Chile wurde darauf verwiesen, daß dort die politische Arbeit wirksam wird, wo Zusammenhänge erklärt, wo Hintergrundinformationen gegeben werden.

Breiten Raum in der Aussprache nahm die Verantwortung der Grundorganisationen für die Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben ein. Die Genossen

lenkten die Aufmerksamkeit auf die öffentliche Führung des Wettbewerbs und auf die Arbeit mit den persönlichen Plänen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität. Sie schilderten, wie die Genossen in ihren Arbeitskollektiven auftreten und wie die Parteilösungen die Massenarbeit aller gesellschaftlichen Organisationen koordinieren.

In diesem Zusammenhang gingen die Genossen auf die Parteilarbeit in den kleinen und mittleren Betrieben ein. Sie berichteten, daß gerade dort die

Grundorganisationen die besondere Unterstützung der Kreisleitung benötigen.

Die Genossen trugen auch Überlegungen vor, wie nach den Parteiwahlen die neuen Parteilösungen und die Parteigruppenorganisatoren qualifiziert und mit den Methoden der Parteilarbeit vertraut gemacht werden sollen.

Die in der Aussprache aufgeworfenen Probleme gaben der Redaktion viele Anregungen zur Gestaltung ihrer Arbeit. (NW)